

Yd
5650



113/40

II Yd 5650

Gründliche und wahrhaftige

Nachricht

Von einer grausamen und fast nie gesehenen

Seißgeburch

Welche von einer Sau geworffen und in dem Sätzlein Schaffstädt/so unter das Stift Merseburg gehörig/

bey einem BürgerMaimens
Christoph Weidlichen /

den 20. Julii 1716. des Morgens Früh/so wohl von ihm/ als auch von vielen Leuten mit grossen Entsetzen gesehen worden.



BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

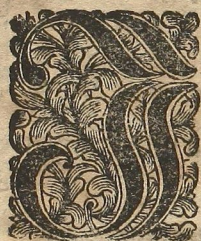


Wie solche von einer glaubwürdigen Person an einen guten Freund in einem Extra mit folgendem Abriß übersendet worden.

Nachdem zu Berlin und Eßthen gedruckten Exemplar den 26 Julii 1716.



Nachricht/ wie solches aus
Schafftädt den 22. Jul.
1716. gemeldet
ward.



Ich habe ferner nicht unberichtet
lassen können/ welcher Gestalt
allhier bey einem gewissen Bür-
ger/ Nahmens Christoph Weid-
lich/ eine Sau eine Mißgeburth
geworffen/ so von mehr als
100. Personen von Condition mit der größten
Verwunderung ist gesehen worden. Wie mit
mehrern zu ersehen aus nachfolgenden Punc-
ten.

1. Hat sie einen ordentlichen Kopff wie ein
Menschen-Kopff.
2. Ein Maul/ Nase/ zwey Augen/ wie ein
Mensch.
3. Auf der einen Seiten ein Menschen-Ohr/ auf
der andern ein Schwein-Ohr.
4. So war es ganz nackend biß an die fodersten
Pfodten.
5. Hatte es eine Brust wie ein Mensch.

6. Vorne zwey Schweine-Pfodten.
7. Hinten zwey Kuh-Füsse.
8. Am hintersten Theile des Leibes rechte Schweins-Borsten.
9. Um das Ende des Angesichts herum was gefreiffeltes/ als wären es Spizen um den Kopff herum.
10. Am Kopffe war es anzusehen als ein Horn/ woran eine Fontange zu sehen.
11. Schrie es auf dem Sau-Koben wie ein Kind/ so daß auch der Wirth und die in dem Hause sich befindende / welche erstlich gemeinet/ als habe eine verwegene Person ein Kind hinein gesezet/ sehr darüber erschrocken.
12. Und weilten das Monstrum selbigen Tages von mehr denn hundert Leuten mit großem Entsetzen gesehen worden / so hats endlich der Wirth lebendig vor das Thor tragen und verscharren lassen.

Was nun mit dergleichen Sachen vorgestellt werden soll/ solches ist GOTT alleine bekant? Gleichwohl wird von vielen Menschen/ wegen der Hofart/ so von Unedlen, welchen dergleichen gar nicht anständig/ und doch sehr eingerissen ist, vor eine Warnung und Beyspiel gehalten/ daß GOTT an solchen unvernünftigen Thieren und Bestien zeigen will/ was sie mit solcher Hofarth

40
5650
67

farth verdienet / und was solche vor ein schändlich
Ding in den Augen GOTTes ist. Meines
theils wünsche ich von Herzen / daß dieses Spec-
tacul zur wahrer Demuth vieler tausend Men-
schen dienen möge / und sie nicht dencken / daß sol-
che Dinge umsonst geschehen / sondern darzu / sie
von ihren Sünden abzuhalten / und gleich-
sam von der Hölle weg / und zu dem Himmels-
Weg zu führen.

So viel habe ich nun Meinem Herrn hier
berichten wollen / sintemahlen es eine grosse Be-
stärkung unter dem Volck gegeben / und kan er
mir solches kühnlich glauben / wolte auch wün-
schen / daß er es bey sich liesse dem Drucke einver-
leiben / daß solches Monstrum einem ieden be-
kant würde / womit ich verbleibe

Mhh.

Dienstverb.

N.N.

NB. Sonst hat auch nach der Zeit ein gu-
ter Freund berichtet / daß der Wirth erst solchen
Zufall geheim gehalten / und die Wißgeburth /
ohne der Obrigkeit Befehl / nach dem sie von ein-
und andern gesehen worden / heimlich hätte ver-
graben lassen / welche aber / auf Anordnung des
Magistrats wieder ausgegraben worden. Ob
sich solches der Wahrheit gemäß befinde / und wie
etwann weiter in der Sache verfahren worden /
oll künfftig gemeldet werden.

M.C

Pon Yd 5650, Q4

ULB Halle

3

002 692 864



VDA8



Inches
Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

und wahrhaftige

Schricht

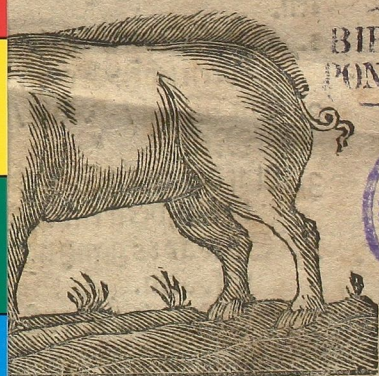
men und fast nie gesehenen

geburch

geworffen und in dem Saß:
unter das Stifft Merseburg
gehörig/
BürgerMaimens

h Weidlichen /

gens Früh/so wohl von ihm/ als auch
rossen Entsetzen gesehen worden.



würdigen Person an einen guten Freund
gendem Abriße überschicket worden.

Den gedruckten Exemplar den 26 Julii 1716.

Yd
5650

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

